

# Konzert

Zwei Amerikaner in Hamburg  
von **Michaela Flint**

## Pasek & Paul introducing 'Dogfight' Stage Club, Hamburg

Bereits zum zweiten Mal haben Simone Linhof und Ralf Schaedler, die Köpfe hinter Re:present, das erfolgreiche Komponisten-Duo *Benj Pasek* und *Justin Paul* nach Hamburg eingeladen. Spätestens seit ihrer diesjährigen Nominierung für den Tony Award (Best Musical und Best Original Score für 'A Christmas Story') sind die jungen Amerikaner mehr als nur ein von Kritikern hochgelobter Geheimtipp. Ihre lebhaften Kompositionen sind unterdes nicht nur auf die Musicalbühne begrenzt, sondern erobern in der zweiten Staffel von 'Smash', die in den USA gerade ausgestrahlt wurde, auch das Fernsehpublikum. Im Hamburger Stage Club gaben die beiden erst 28-jährigen Multitalente einen Überblick über ihre Werke. Der Schwerpunkt lag auf ihrer neuesten Show 'Dogfight', die im Sommer 2012 in der Regie von Joe Mantello ('Wicked') Off-Broadway-Premiere feierte.

Das Stück basiert auf dem gleichnamigen Film von 1991 und erzählt die Geschichte von Soldaten, die sich am Vorabend ihrer Verschiffung zum Einsatz in Vietnam einen Spaß daraus machen, Mauerblümchen zu einem Date einzuladen. Das Perfide an diesem Spiel: Der Soldat, der das hässlichste Mädchen mitbringt, ist der Sieger. Eddie entscheidet sich für Rose, die das Spiel jedoch durchschaut und in die er sich verliebt ...

Dass Pasek und Paul ihr Handwerk beherrschen, zeigten sie direkt bei der Eröffnungsnummer "Some kinda time". Unterstützt von sechs Schülern der Joop van den Ende Academy bewies Benj Pasek

sein Gesangstalent, während Justin Paul behertzt in die Tasten griff.

Überschwänglich, energiegeladen und gleichzeitig natürlich, demütig und dankbar standen die beiden auf der Bühne und gewannen die Herzen der Zuschauer schon mit dem Opener. Es folgten einige Highlights aus 'Dogfight', bei denen *Wietske van Tongeren*, *Melanie Ortner*, *Silke Braas* und *Drew Sarich* als Solisten agierten. Es fiel sofort auf, dass sich die vier Sänger voll und ganz auf die Geschichte eingelassen haben, denn van Tongeren war nach ihrem Solo "Pretty funny", in dem Rose Eddie mit dem gemeinen Spiel der Soldaten konfrontiert, in Tränen aufgelöst. Auch Sarich hatte beim sehr intensiven "Come back" Tränen in den Augen. In der zweiten Hälfte des Konzerts ging es nicht weniger emotional zu. In "Along the

way" aus dem mit dem Jonathan Larson Award ausgezeichneten 'Edges' tauchte Benj Pasek überzeugend in die Welt und Probleme eines Twens ab, der seinen Platz im Leben sucht. Aus der gleichen Show stammt "Pretty sweet day", das eine schöne, ungewöhnliche Geschichte über beste Freunde erzählt und vom Komponistenduo gemeinsam intoniert wurde.

Drew Sarich wurde die Ehre zuteil, aus der musicalischen Peter-Pan-Fortsetzung, an der Pasek und Paul aktuell arbeiten, das Stück "Do you remember" zu präsentieren. Natürlich durfte der Titelsong zu 'A Christmas Story' nicht fehlen. Zum Finale holten sich Pasek und Paul mit *Kristina Love* eine richtige Rockröhre auf die Bühne: Ihr "Ready to be loved" erreichte die Zuschauer im Handumdrehen. Das begeisterte Publikum bestätigte, was Kenner der Szene schon lange wissen: Auch in Deutschland braucht es einen festen Raum für kreative und talentierte Nachwuchskünstler jeglicher Couleur. Benj Pasek und Justin Paul passen als Komponisten, Texter und Sänger in viele Schubladen und dennoch lassen sich ihre spritzigen, abwechslungsreichen Melodien und witzigen, cleveren Texte nicht nach Schema F bewerten. Dieses Konzert am 27. Mai 2013 war der pure Genuss und ein eindrucksvoller Beweis, dass Musical als Kunstform kreativ, vielseitig und ungemein unterhaltsam sein kann.

*Michaela Flint*

Fotos: Marzel Meyer



Pasek & Paul introducing 'Dogfight' – Fotos des Konzerts mit *Justin Paul* (links) und *Benj Pasek* (rechts) sowie *Drew Sarich* und *Wietske van Tongeren*